

Bedeutung der Stiftshütte

Gegenstand	Bibelstelle	Zweck im AT	Bedeutung im NT (JESUS)
die Umzäunung	2Mo 25,9-19 2Mo 38,9-20	<ul style="list-style-type: none"> Abgrenzung zwischen Gottes Heiligkeit und der Sünde des Volkes. Der 10m breite Vorhang an der Ostseite war der einzige Eingang zum Vorhof. Türsteher bewachten diesen Eingang. 	<ul style="list-style-type: none"> „dass ihr in jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen von der Bürgerschaft Israels und fremd den Bündnissen der Verheißung; ihr hattet keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt.“ Eph 2,12 „Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden [...]“ Joh 10,9
der Brandopferaltar	2Mo 27,1-8 2Mo 38,1-7	<ul style="list-style-type: none"> Sünde verhindert eine Begegnung mit Gott. Ohne Blutvergiessen geschieht keine Vergebung. Opfertiere als Stellvertretung: Aufstützen, Sündenbekenntnis, Blut und Tod 	<ul style="list-style-type: none"> „Er ist auch nicht durch das Blut von Böcken oder Kälbern, sondern durch sein eigenes Blut ein für alle Mal in das Heiligtum eingegangen und hat eine ewige Erlösung erlangt.“ Hebr 9,12
das Waschbecken	2Mo 30,17-21 2Mo 38,8	<ul style="list-style-type: none"> Die Priester waren an Händen und Füßen unbedeckt, daher mussten sie sich vor jedem Dienst vom Schmutz der Wüste befreien. Das Waschbecken wurde aus den Spiegeln der Frauen (poliertes Bronze) hergestellt 	<ul style="list-style-type: none"> „damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort,“ Eph 5,26 „Denn wer nur Hörer des Wortes ist und nicht Täter, der gleicht einem Mann, der sein natürliches Angesicht im Spiegel anschaut; er betrachtet sich und läuft davon und hat bald vergessen, wie er gestaltet war.“ Jak 1,23-24
das Tempelhaus	2Mo 25,15-30 2Mo 36,20-34	<ul style="list-style-type: none"> 48 Bretter stehend auf 2 Silbersockeln und verbunden durch 4 äussere und 1 innerer Riegel, bilden das Tempelhaus Heiligtum: Nur die Priester hatten Zutritt zum Heiligtum. Gegenstände: Schaubrottisch, goldener Leuchter, Rauchopferaltar Allerheiligstes: Nur der Hohepriester hatte einmal im Jahr (am Versöhnungstag) unter strengen Auflagen Zugang zum Allerheiligsten. Gegenstände: Bundeslade mit Sühnedeckel 	<ul style="list-style-type: none"> „so lasst auch ihr euch nun als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, als ein heiliges Priestertum, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus.“ 1. Petr 2,5 Jeder ist zu einem heiligen Priestertum berufen (siehe 1Petr 2,5) und hat daher Zugang zum Heiligtum „Da wir nun, ihr Brüder, kraft des Blutes Jesu Freimütigkeit haben zum Eingang in das Heiligtum, den er uns eingeweiht hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang hindurch, das heißt, durch sein Fleisch,“ Hebr 10,19-20 (Anm: Heiligtum = Allerheiligstes)
die 4 Decken	2Mo 26,1-14 2Mo 36,8-19	<ul style="list-style-type: none"> Äusserste Decke: Seekuhfelldecke Zweite Decke: rotgefärbte Widderfelldecke Dritte Decke: Ziegenhaardecke Innerste Decke: Cherubim-Decke 	<ul style="list-style-type: none"> Jesus hatte auf der Erde keine Königswürde und stiess auf Verachtung und Ablehnung (Jes 53,2-3) Die Hingabe Jesus reichte bis in den Tod Propheten trugen Ziegenhaarkleider. Jesus ist nicht nur König und Priester, sondern auch Prophet (Joh 4,19) Die 4 Farben zeugen alle von Jesus (Karmesin = König, Purpur: Knecht auf dem Thron, Weiss: vollkommen gerechter Mensch, Blau: Jesus vom Himmel)
der Schaubrottisch	2Mo 25,23-30 2Mo 37,10-16	<ul style="list-style-type: none"> Die 12 Brote (1 Brot pro Stamm) werden vom goldenen Tisch getragen Die Priester essen in Gemeinschaft das Brot, das jeweils am Sabbat wieder aufgefüllt wird 	<ul style="list-style-type: none"> „Bis in euer Greisenalter bin ich derselbe, und bis zu eurem Ergrauen will ich euch tragen. Ich habe es getan, und ich will auch fernerhin euch heben, tragen und erretten.“ Jes 46,4 „Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, [...]“ Joh 6,35
der goldene Leuchter	2Mo 25,31-40 2Mo 37,17-24	<ul style="list-style-type: none"> Der Leuchter war die Lichtquelle im Zelt 	<ul style="list-style-type: none"> „Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.“ Joh 8,12
der Rauchopferaltar	2Mo 30,1-10 2Mo 37,25-29	<ul style="list-style-type: none"> Zwei mal täglich beteten die Priester stellvertretend für das Volk beim Rauchopferaltar 	<ul style="list-style-type: none"> „Daher kann er auch diejenigen vollkommen erretten, die durch ihn zu Gott kommen, weil er für immer lebt, um für sie einzutreten.“ Hebr 7,25
die Bundeslade	2Mo 25,10-22 2Mo 37,1-9	<ul style="list-style-type: none"> Zwischen den Cherubim war der Ort der Gegenwart Gottes. Eine Begegnung war jedoch nur mit Sühnung durch Blut möglich 	<ul style="list-style-type: none"> „Ihn hat Gott hingestellt als einen Sühneort durch den Glauben an sein Blut [...]“ Röm 3,25

Die Stiftshütte	Bibelstellen im AT	Jesus Christus	Bibelstellen im NT
1. Der Ort, an dem Gott den Sündern begegnet	<p>"Dort will ich mit dir zusammenkommen und mit dir reden von dem Sühnedeckel herab, zwischen den beiden Cherubim, die auf der Lade des Zeugnisses sind, über alles, was ich dir für die Kinder Israels befehlen will." 2Mo 25,22</p> <p>"Das soll das beständige Brandopfer sein für eure künftigen Geschlechter, vor dem HERRN, vor dem Eingang der Stiftshütte, wo ich mit euch zusammenkommen will, um dort zu dir zu reden. Und ich werde dort zusammenkommen mit den Kindern Israels, und die Stiftshütte soll geheiligt werden durch meine Herrlichkeit." 2Mo 29,42-43</p>	Jetzt begegnet Gott uns in Christus	" weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte." 2Kor 5,19
2. Der Ort, an dem Gott sich dem Sünder offenbart	"Und sie sollen erkennen , dass ich, der HERR, ihr Gott bin, der sie aus dem Land Ägypten geführt hat, damit ich in ihrer Mitte wohne, ich, der HERR, ihr Gott." 2Mo 29,46	Jetzt offenbart Gott sich in Christus	"Wenn ihr mich erkannt hättet, so hättet ihr auch meinen Vater erkannt ; und von nun an erkennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Philippus spricht zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, so genügt es uns! Jesus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich noch nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen ." Joh 14,7-9
3. Der Ort, an dem Gott mit Sündern wohnt	<p>"Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich in ihrer Mitte wohne!" 2Mo 25,8</p> <p>"Und ich will in der Mitte der Kinder Israels wohnen, und ich will ihr Gott sein. Und sie sollen erkennen, dass ich, der HERR, ihr Gott bin, der sie aus dem Land Ägypten geführt hat, damit ich in ihrer Mitte wohne, ich, der HERR, ihr Gott." 2Mo 29,45-46</p>	Jetzt wohnt Gott bei uns in Christus	<p>"«Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären; und man wird ihm den Namen Immanuel geben«, das heißt übersetzt: » Gott mit uns«." Mt 1,23</p> <p>"Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen." Joh 14,23</p>
4. Der Ort, an dem Gott zu dem Sünder redet	<p>"Das soll das beständige Brandopfer sein für eure künftigen Geschlechter, vor dem HERRN, vor dem Eingang der Stiftshütte, wo ich mit euch zusammenkommen will, um dort zu dir zu reden." 2Mo 29,42</p> <p>"Und der HERR rief Mose, und er redete zu ihm aus der Stiftshütte und sprach:" 3Mo 1,1</p>	Jetzt hat Gott zu uns geredet in Christus	<p>"Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott." -> "Und das Wort wurde Fleisch..." Joh 1,1,14a</p> <p>"Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn." Hebr 1,1-2a</p>
5. Der Ort, an dem Gott den Sünder annimmt	"Und er soll seine Hand auf den Kopf des Brandopfers stützen, so wird es ihm wohlgefällig angenommen und für ihn Sühnung erwirken." 3Mo 1,4	Jetzt nimmt Gott uns an in Christus	"zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten ." Eph 1,6
6. Der Ort, an dem Gott dem Sünder vergibt	<p>"Und er soll mit diesem Jungstier verfahren, wie er mit dem Jungstier des Sündopfers verfahren ist; genau so soll auch mit diesem verfahren werden. Und der Priester soll für sie Sühnung erwirken, und es wird ihnen vergeben werden." 3Mo 4,20</p> <p>"Und der Priester soll für ihn Sühnung erwirken vor dem HERRN, und es wird ihm vergeben werden, was irgend er getan hat von alledem, womit man sich schuldig machen kann." 3Mo 5,26</p>	Jetzt vergibt Gott uns in Christus	"In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade," Eph 1,7
7. Der Ort, an dem Gott Gaben von dem Sünder empfängt	"Das Fest der ungesäuerten Brote sollst du halten: Sieben Tage sollst du ungesäuertes Brot essen zur bestimmten Zeit im Monat Abib, so wie ich es dir befohlen habe; denn in diesem Monat bist du aus Ägypten ausgezogen. Und man soll nicht mit leeren Händen vor meinem Angesicht erscheinen ." 2Mo 23,15	Jetzt empfängt Gott Gaben von uns in Christus	"Durch ihn lasst uns nun Gott beständig ein Opfer des Lobes darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen!" Hebr 13,15